

Zurückgehende Bevölkerungszahlen, Überalterung der Gesellschaft, Leerstände von Gebäuden und ungenutzte Infrastruktur – die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels sind längst auch in vielen ländlich geprägten Regionen Westfalens spürbar. Hier stehen die Entwicklungen zwar häufig noch am Anfang, sie werden sich aber zukünftig intensivieren. Nicht nur die veränderten demographischen Gegebenheiten stellen die Städte, Dörfer und Quartiere vor Herausforderungen. Auch durch die fortschreitende Pluralisierung der Lebensstile und Haushaltsformen entstehen immer wieder neue – auch bauliche – Anforderungen.

Vor diesem Hintergrund spürt die Tagung der Frage nach, inwieweit eine Neubesinnung auf die Gemeinschaft Ansätze zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen bieten kann.

Welche konkreten Veränderungen kommen auf die Städte und Gemeinden zu und welche Chancen bieten sich hierbei?

Mit welchen Strategien können Städte und Regionen dem gesellschaftlichen Wandel angemessen begegnen?

Wie kann bürgerschaftliches Engagement mit einem Mehr an Gemeinschaft die Kommunalentwicklung positiv beeinflussen?

Wie lassen sich gemeinschaftliches Bauen und Bauen für die Gemeinschaft heute realisieren?

Diese und weiteren Leitfragen werden Experten aus verschiedenen Disziplinen im Rahmen der Tagung erörtern und mit den Teilnehmern diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter der kommunalen Politik und Verwaltung, Architekten und Planer sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Veranstaltungsort

Blauer Saal im Rathaus der Stadt Soest
Rathausstraße
59494 Soest

Parken

Der Veranstaltungsort liegt inmitten der historischen Altstadt von Soest. Informationen zu den Parkmöglichkeiten gibt es im Internet unter www.soest.de/media/Parkleitsystem.pdf.

Kosten und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 € inkl. Pausengetränken und Mittagsimbiss. Studierende zahlen gegen Vorlage einer Studienbescheinigung eine ermäßigte Gebühr in Höhe von 30,00 €. Anmeldeschluss ist der 13. November 2008. Nach Eingang der Anmeldung wird per E-Mail eine Eingangsbestätigung versandt, die die Angaben zur Überweisung der Teilnahmegebühr enthält.

AKNW-Zertifizierung

Die Tagung ist von der Architektenkammer NRW im Umfang von vier Unterrichtsstunden zu 45 Minuten in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Veranstalter

LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen
48133 Münster
Tel: 0251/591-3572 Fax: 0251/591-4650
E-Mail: info@lw-landschafts-und-baukultur.de
Web: www.lwl-landschafts-und-baukultur.de

Bildnachweis

Titelbild und Antwortkarte: Markus Gann auf www.photocase.de
Portraitfotos: jeweils abgebildete Personen

Jahresfachtagung Baukultur

Bau(t)en für die Gemeinschaft

Donnerstag, 20. November 2008
Historisches Rathaus der Stadt Soest

Anmeldung zur Jahresfachtagung Baukultur

Bau(t)en für die Gemeinschaft

Donnerstag, 20. November 2008, Historisches Rathaus der Stadt Soest

LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Kulturlandschaft gestalten
regionale Eigenart bewahren

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

- 9.30 **Begrüßung**
Eberhard Eickhoff, Leiter des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur in Westfalen
- Grußwort**
Dr. Eckhard Ruthemeyer, Bürgermeister der Stadt Soest
- Einführung in das Thema der Tagung**
Klaus Beck, Architekt und Stadtplaner, Bielefeld (Moderation)
- 10.00 Problemaufriss
Der gesellschaftliche Wandel und seine Auswirkungen auf unsere Städte, Dörfer und Quartiere
Prof. Werner Sewing, Architektur- und Stadtsoziologie und Architekturtheoretiker, Berlin
- 10.45 **Gemeinschaftliches Wohnen und alternative Wohnkonzepte – ein Überblick**
Christoph Gunßer, Autor, Bartenstein
- 11.30 **Das Tübinger Baugruppen-Modell – Erfolgsfaktoren für gemeinschaftliches Bauen aus Sicht einer Kommune**
Ulla Schreiber, Baubürgermeisterin der Stadt Tübingen
- 12.15 **Mittagspause**
- 13.15 **Die Wohnungswirtschaft als zuverlässiger Partner der Orts- und Stadtentwicklung**
Dr. Bernd Hunger, Städtebaureferent im Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Berlin
- 14.00 **Nahversorgung – neu definiert und organisiert – sichert Lebens- und Wohnstandort**
Heinz Frey, Geschäftsführer der DORV-Zentrum GmbH, Jülich-Barmen
- 14.45 **Pause**

15.15 **„Die Nutzer ernst nehmen“ – Wie man Gemeinschaftsbauten gemeinschaftlich baut**
Prof. Peter Hübner, plus+ bauplanung GmbH, Neckartenzlingen

16.00 **Diskussion mit den Referenten**
Moderation: Klaus Beck

ca.

16.30 **Ende der Veranstaltung**



Klaus Beck ist Architekt und Stadtplaner. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Wohnungsbau, Gebäude für Kultur und Bildung, sozialintegrative Projekte, Sanierung und Denkmalpflege sowie städtebauliche Planungen. Daneben geht Beck Forschungs- und Vortragstätigkeiten nach und ist als Moderator von Kongressen, Bildungsveranstaltungen und Planungsprozessen tätig.

Heinz Frey ist Initiator einer Initiative zur Wiederbelebung des zum rheinischen Jülich gehörenden 1.400-Einwohner-Dorfes Barmen. Unter dem Motto „Lebenslang im Dorf leben können“ wird sehr erfolgreich in Eigeninitiative der Bürgerschaft die Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen vor Ort gesichert.



Christoph Gunßer ist Dipl.-Ing der Architektur. Nach mehreren Jahren Büropraxis war er von 1989 bis 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Städtebau der Universität Hannover. Von 1992 bis 1997 arbeitete Gunßer als Redakteur der db deutsche bauzeitung. Seit 1998 ist er als freier Fachautor mit dem Schwerpunkt zukunftsfähiges Bauen und Wohnen tätig.

Der Architekt **Prof. Peter Hübner**, der von 1975 bis 2007 an der Universität Stuttgart geforscht und gelehrt hat, zählt zu den Pionieren der pädagogischen Architektur. Bekannt wurde Hübner insbesondere durch die in umfassenden Beteiligungsprozessen entstandenen Schulbauten wie z.B. die Ev. Gesamtschule in Gelsenkirchen-Bismarck, die er mit seinem Büro realisiert hat. Derzeit arbeitet er an Schulprojekten in Köln, Wiesbaden und Moers.



Dr. Bernd Hunger ist Soziologe und Stadtplaner. Im Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen ist er als Referent für Wohnungs- und Städtebau, Forschung und Entwicklung tätig. Sein Aufgabenspektrum umfasst unter anderem die Bereiche Baukultur, Städtebau, Städtebaulicher Denkmalschutz, Stadtentwicklung und Stadtumbau.

Ulla Schreiber hat Architektur, Städtebau und Raumplanung in Krefeld bzw. Aachen studiert. Nach langjähriger Tätigkeit als freie Architektin und Stadtplanerin u.a. mit den Schwerpunkten nachbarschaftlich orientierter Wohn- und Siedlungsbau und ökologisch ausgerichtete Planung war Schreiber mit Professuren in Bochum und Kassel sowie Seminaren für Kommunen und Ministerien auch in der Lehre tätig. Seit 2002 ist sie Baubürgermeisterin in Tübingen.



Prof. Dr. Werner Sewing ist Architektur- und Stadtsoziologe und Architekturtheoretiker. Nach mehreren Gastprofessuren im In- und Ausland in Architekturtheorie, Architekturgeschichte und Soziologie ist er seit dem Jahr 2008 Professor für Architekturtheorie an der Universität Karlsruhe. Sewing ist Autor mehrerer Bücher und zahlreicher Aufsätze.

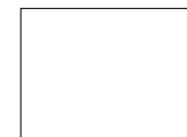
Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung „Bau(t)en für die Gemeinschaft“ am 20. November 2008 in Soest an.

Name _____
 Institution _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon, Fax _____
 E-Mail _____

Ich nehme die Studierendenermächtigung in Anspruch. (Bitte als Nachweis Studienbescheinigung beifügen!)

Ich möchte zukünftig den E-Mail-Newsletter des LWL-Amtes für Landschafts- und Baukultur in Westfalen erhalten.

Ort, Datum, Unterschrift _____



Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen

48133 Münster

Anmeldeschluss: 13. November 2008